

KLARINETTE:

Die Klarinette wurde um 1700 von Johann Christoph Denner aus dem Chalumeau weiterentwickelt, bekam mehr Klappen und langsam formten sich Vorgänger unserer heutigen Klarinette mit mehr als 20 Klappen. Der Korpus besteht heute meistens aus Grenadillholz. Bei uns wird neben der Böhmklarinette meist die Deutsche-Klarinette eingesetzt (unterschiedliches Griffsystem)!

Wo werden Klarinetten gebraucht bzw. verwendet?

In der Blasmusik, in allen verschiedenen Volksmusikbesetzungen, in Symphonie-Orchestern und in modernen Gruppierungen des Jazz- und der Pop-Musik – also kurz gesagt „überall“! In der Blasmusik sind die Klarinetten ja sozusagen die „Geiger im Orchester“ – im Vergleich zum Symphonie-Orchester.

Welche Klarinetten werden zum Unterricht verwendet bzw. welche gibt es?

Die bekannteste Klarinette ist jene in „B“. In Blasmusiken vertreten sind noch die „ES“- und die „Bass“-Klarinette. Es gibt noch viele andere – wie A, D, G, AS – Klarinetten, die Basset-Klarinette, das Bassethorn, die Kontrabassklarinette und weitere. Diese werden jedoch eher in spezielleren Orchestern bzw. Ensembles eingesetzt. Im Unterricht wird die B-Klarinette eingesetzt, für Kinder ab und zu die C-Klarinette, die etwas kürzer ist, als die B-Klarinette.

EINSTIEGSALTER:

Im Durchschnitt liegt das Einstiegsalter bei 7 bis 9 Jahren. Im Prinzip hängt es von der Länge der Finger ab, um die Tonlöcher am Instrument abdecken zu können. Es gibt auch sog. Kinder-Klarinetten zum Anfangen, bei denen die Tonlöcher näher beieinander liegen.

ANSCHAFFUNG:

Die meisten Musikkapellen stellen für Anfänger ein Instrument zur Verfügung.

Ansonsten gibt es Möglichkeit eine Kinderklarinette in C gegen eine Gebühr über die Musikschule auszuleihen.

Beim Kauf einer Klarinette sollten jedoch vorher vom jeweiligen Fachlehrer Informationen eingeholt werden.

LEHRPERSON(EN):

Franz Eller
Florian Pranger
Markus Rendl

**Geschätzte Damen und Herren,
liebe Musikfreunde!**

Wipptal wurde 1995 als Landesmusikschule ins Tiroler Musikschulwerk aufgenommen und ist nun eine von 27 Landesmusikschulen in Tirol. Im Schuljahr 2014/15 wechselte die Gemeinde Ellbögen ins Wipptal und somit bilden seither alle 13 Wipptaler Gemeinden (Steinach, Matrei, Mühlbachl, Pfons, Navis, Trins, Gschnitz, Schmirn, Gries, St. Jodok, Vals, Obernberg und Ellbögen) die LMS-Wipptal.



LANDESMUSIKSCHULE WIPPTAL
Nösslacherstraße 7, 6150 Steinach
Tel.: 05272/6251-550
www.tmsw.at
e-mail: wipptal@lms.tsn.at

KLARINETTE

Als Musikschule sind wir eine Ausbildungsstätte und Bildungseinrichtung, die interessierten Menschen den Zugang zur Musik ermöglicht und öffnen kann. Mit gut ausgebildeten Lehrkräften werden mittlerweile alle Instrumental- und Gesangsfächer, Theoriefächer, das Fach Ensembleleitung & Dirigieren, Musikalische Früherziehung, das Musikalische 1x1, sowie Jazz- und Musicals Dance bestmöglich unterrichtet. In allen Bereichen gibt es die Möglichkeit, Erfahrung und Praxis im Ensemble- und Orchesterspiel zu sammeln.

Wir laden Sie herzlich ein in die Welt der Musik einzutauchen, und stehen Ihnen für Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Franz Eller'.

Franz Eller
(Leiter der LMS Wipptal)

